

## „Auf den Spuren des weißen Goldes“

An den von der Schule geplanten letzten Schultagen nahmen wir am Projekt „Auf den Spuren des weißen Goldes“ teil. Darin bearbeiteten wir die Grundthematik

zur Geschichte des Salzes in Schönebeck und Umgebung. Begleitet wurden wir dabei von Frau Groß, Frau Köhne und Frau Buß.



Dazu trafen wir uns am Montag, dem 19. Juni 2017, für die Zusammenstellung der Arbeitsgruppen und die Planung der folgenden Tage. Des Weiteren haben wir uns zu den Themenbereichen Gradierwerk, Salzsieden, Salz und Soleturm und den Besuch im Salzlandmuseum informiert.



Am Dienstag war dann unsere Exkursion nach Schönebeck – Bad Salzelmen, wo uns die Geschichte und Entstehung des Salzes veranschaulicht wurde. Dazu waren wir zunächst im Salzlandmuseum, welches in drei Thematiken unterteilt ist – Salz, Binnenschifffahrt und das Ringheiligtum aus Pömmelte. Aufgrund unseres Projekts schauten wir uns nur den Teil des Salzes an. Die Führung wurde sehr anschaulich mit Vergleichsobjekten und kleinen Aktivitäten ausgeschmückt. So wurde uns die Siedekappe anhand eines Basecaps gezeigt und wir konnten auch verschiedene Salze schmecken.

Nach unserer Führung machten wir uns auf den Weg zum Kunsthof im Solepark. Wir erfuhren dort durch einen Powerpoint-Vortrag vieles über die Geschichte, Gewinnung und Verwendung des Salzes. Anschließend wurde uns der Siedevorgang nach der alten Art gezeigt und wir durften alle das kristalline Salz kosten. Mit einer anschließenden Führung durch den Soleturm und das Gradierwerk wurde uns die Methodik zur Gewinnung



des Salzes und seiner Verwendung im Heilbereich verdeutlicht.



Die Auswertung unserer Exkursion folgte am Mittwoch, an dem auch Schautafeln erstellt wurden, die nun in der Schule aufgehängt werden.

*Von Robin Gesell, Tobias Hennig, Tobias Volkmann*